



Danke
für Ihre Unterstützung

Informieren · Helfen · Mitmachen

- Beziehen Sie unsere **Zeitschrift „Im Lande der Bibel“** kostenlos im Abonnement (drei Ausgaben im Jahr) und/oder unseren **E-Mail-Newsletter**.
- Werden Sie **Mitglied im Jerusalemverein** und bringen Sie sich ein.
- **Spenden** Sie für die Arbeit des Jerusalemvereins. Online Spenden unter www.jerusalemverein.de.
- Übernehmen Sie eine **Patenschaft für Schulkinder** in Palästina.
- Bewerben Sie sich für einen **Freiwilligendienst in Palästina** (über das Berliner Missionswerk oder das Ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel/EAPPI).

Spendenkonto

Jerusalemverein im Berliner Missionswerk
Evangelische Bank · BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE66 5206 0410 0003 9097 60

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Ab 25,- EUR übersenden wir Ihnen am Anfang des Folgejahres eine Zuwendungsbestätigung.



Ihre Reise ins Heilige Land

Für Ihre Pilgerreise empfehlen wir Ihnen das **Gästehaus in Talitha Kumi**, das **Gästehaus des Propstes in Jerusalem** und **Abrahams Herberge in Beit Jala**. Die Gästehäuser sind stilvolle und komfortable Unterkünfte im Herzen des Heiligen Landes und ideale Stützpunkte für die Erkundung Jerusalems und der Region Bethlehem sowie für Exkursionen und Tagesausflüge nach Jericho oder ans Tote Meer.

Reisegruppen vermitteln wir gerne **Kontakte zu den evangelischen Schulen und Gemeinden**.

www.talithakumi.org
www.evangelisch-in-jerusalem.org
www.abrahams-herberge.de



Ich engagiere mich im Jerusalemverein,

weil die Christen in Jerusalem und Palästina leicht vergessen werden. Sie sitzen zwischen allen Stühlen und brauchen unsere Unterstützung. Sie sind unsere Glaubensgeschwister, leben im Land der Bibel und schaffen so eine ganz andere Verbindung zu dem, was Jesus in Bewegung gesetzt hat.

Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

1. Vorsitzender des Jerusalemvereins



Kontakt

Jerusalemverein im Berliner Missionswerk
Georgenkirchstr. 69/70
10249 Berlin

Telefon: (030) 243 44-195/-196/-192
Fax: (030) 243 44-124

E-Mail: nahost-jv@berliner-missionswerk.de
Facebook: www.facebook.com/jerusalemverein.de/

www.jerusalemverein.de



Der Jerusalemverein

Partner für den Frieden



Jerusalemverein
im Berliner Missionswerk

Der Jerusalemverein

Der 1852 von Friedrich Adolph Strauß gegründete Jerusalemverein fördert die **evangelische Arbeit im Heiligen Land**. Damit sind vor allem die evangelischen **Schulen und Kirchengemeinden** im Blick. Aus der Arbeit des Vereins ging 1959 eine **eigenständige arabische Kirche** hervor, die heutige Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land (ELCJHL).



Der Jerusalemverein

- setzt sich für die **Anliegen arabischer Christen** ein und fördert die **ökumenische Zusammenarbeit** im Nahen Osten.
- vermittelt **Schulpatenschaften**.
- unterstützt Initiativen zur **Verständigung** zwischen **Palästinensern und Israelis**.
- tritt für einen **gerechten und dauerhaften Frieden im Nahen Osten** ein.
- gibt die **Zeitschrift „Im Lande der Bibel“** heraus.

Etwa 20 Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens bilden den **Vereinsvorstand**. Ein bundesweites **Netzwerk von Vertrauensleuten** vertritt den Jerusalemverein in den deutschen Landeskirchen und in Österreich. Um den Sonntag Estomihi laden wir zur Mitgliederversammlung und zum öffentlichen **Jahresfest** nach Berlin ein.



Evangelische Schulen und Gemeinden

Ein regionaler Schwerpunkt der Förderarbeit des Jerusalemvereins ist die **Region Bethlehem**, zu der auch Beit Sahour und Beit Jala gehören. Außerdem unterstützen wir **evangelisch-lutherische Gemeinden und Schulen in Jerusalem, Ramallah und Amman**.

Jerusalem: Die **Erlöserkirche in der Altstadt** Jerusalems und die angeschlossene **Propstei** sind Bauten aus der wilhelminischen Zeit. Hier ist die **deutschsprachige evangelische Gemeinde** zuhause, mit deren Unterstützung die Arbeit des Jerusalemvereins begann. Zugleich ist die Kirche die **Bischofskirche von Sani Ibrahim Azar**, dem 2018 eingeführten Bischof der ELCJHL, und Gotteshaus der arabisch-lutherischen Gemeinde. Auch andere **lutherische Auslandsgemeinden** finden sich unter dem Dach der Propstei. Das **Gästehaus des Propstes**, das **Pilgerzentrum** und der **Mahaba-Kindergarten** auf dem Ölberg sowie das archäologisch arbeitende **Deutsche Evangelische Institut** sind weitere evangelische Einrichtungen. //

Beit Jala: Das **Schulzentrum Talitha Kumi** liegt auf einem Hügel am Rande der Stadt. Es umfasst einen **Kindergarten**, ein **Internat**, **Grund- und Oberschule**, eine **Hotelfachschule** und ein **Gästehaus**. Talitha Kumi ist eine Deutsche Auslandsschule, die neben dem palästinensischen Schulabschluss auch das Deutsche Internationale Abitur anbietet. Die Schülerinnen und Schüler können sich – vom Sportklettern bis zur Blasmusik – an vielen Aktivitäten, die über den Lehrplan hinausgehen, beteiligen. Die evangelische Gemeinde in Beit Jala versammelt sich in der **Reformationskirche** von 1886, deren Bau vom Jerusalemverein unterstützt wurde. Auf dem Kirchengelände steht auch das Gästehaus „Abrahams Herberge“. //

Evangelische Schulen in Palästina

Die evangelischen Schulen werden von Christen und Muslimen besucht – Begegnung schafft Verständnis. Förderprogramme ermöglichen Kindern aus armen Familien den Besuch der Schulen, die sich durch Schulgeld finanzieren müssen. Die Schulen sind der Erziehung zu Demokratie und Toleranz, der Gleichstellung von Mädchen und Frauen und der Achtung der Schöpfung verpflichtet. Sie inkludieren nach ihren Möglichkeiten Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder Traumatisierungen. Ihre Arbeit ist ein Beitrag zur Überwindung von Konflikten und Gewalt und damit zum Frieden.

Beit Sahour: Die **Evangelisch-Lutherische Schule** in Beit Sahour wurde 1901 vom Jerusalemverein gegründet. Von den 430 Schülerinnen und Schülern sind 71% Christen und 29% Muslime. Die Schule fördert besonders deren Kreativität und bietet viele Aktivitäten im Bereich der palästinensischen Kunst und Kultur an, zum Beispiel Dabke-Tanz und Keramikurse. Die Kirche der **Gemeinde von Beit Sahour** befindet sich auf dem Schulgelände. Ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit in der Stadt ist für die Gemeinde ein Arbeitsschwerpunkt. //



Bethlehem: Auch die **Dar al Kalima-Schule** ist in der Arbeit des Jerusalemvereins verwurzelt. Die evangelische Schule wurde im Jahr 2000 neu von der ELCJHL gegründet. Der Neubau liegt außerhalb des Ortszentrums und teilt sich das Gelände mit dem großen kirchlichen **Bildungs-, Kultur- und Freizeitzentrum „Diyar“**, das u. a. eine Fachhochschule und eine Sporthalle umfasst. In der letzten Schulstunde gehen die Schülerinnen und Schüler in Arbeitsgruppen und können ihre musischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Talente entfalten. In der Bethlehemer Altstadt stehen die Ende des 19. Jahrhunderts erbaute **Weihnachtskirche**, in der sich die evangelisch-lutherische Gemeinde versammelt, und das **kirchliche Kulturzentrum Dar Annadwa**. //

Ramallah: Die Gründungsmitglieder der **Kirche der Hoffnung** waren überwiegend Flüchtlinge, die nach der israelischen Staatsgründung ihre Heimat verloren hatten. Im Umfeld der Gemeindegründung wurde 1961 die **Schule der Hoffnung** aufgebaut. Die Schule ist 2018 in ein modernes, großes Schulgebäude gezogen. Zu den außerschulischen Aktivitäten gehören ein Computerclub und die renommierte Dabke-Tanzgruppe „al-Raja“. //

Amman: Die **Gemeinde zum Guten Hirten** besteht überwiegend aus palästinensischen Christen, die nach 1967 als Flüchtlinge aus der Westbank nach Jordanien kamen. Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft sind das ökumenische Zusammenwirken mit orthodoxen, katholischen und anglikanischen Gemeinden der jordanischen Hauptstadt, diakonische Dienste sowie Gruppen und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. //

Bitte im Briefumschlag versenden.

Ihre persönlichen Daten werden unter Wahrung der EU-DSGVO ausschließlich für Zwecke des Jerusalemvereins im Berliner Missionswerk elektronisch erfasst und können ggf. durch Beauftragte des Jerusalemvereins verarbeitet werden. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.datenschutz.jerusalemverein.de

Jerusalemverein im Berliner Missionswerk
Georgenkirchstr. 69/70
10249 Berlin

Ich möchte

- die Zeitschrift „Im Lande der Bibel“ kostenlos beziehen.
- den E-Mail-Newsletter des Jerusalemvereins erhalten.
- eine Patenschaft für Schulkinder in Palästina übernehmen.
- Mitglied im Jerusalemverein werden.
- mich für einen Freiwilligendienst in Palästina bewerben.

Name, Vorname

Straße

PLZ und Ort

E-Mail*

* Sie können die Nutzung der E-Mail-Adresse jederzeit widerrufen.

